



Dieter Bachmann, CEO der Gottlieber Spezialitäten AG (3.v.l.), erhielt den Motivationspreis, den «Thurgauer Apfel», durch Vertreter von IHK, Gewerbeverband, Kantonalbank und Kanton.

Preis für Thurgauer Marke

Gottlieber Hüppen-Hersteller erhalten Thurgauer Motivationspreis

Von Angelina Rabener

Mit dem «Thurgauer Apfel» werden herausragende Leistungen für den Standort Thurgau ausgezeichnet. Die Jury hat sich aus «zahlreichen, überzeugenden Vorschlägen» für die Gottlieber Spezialitäten AG entschieden und lobte vor allem die Innovation des Unternehmens in einem hart umkämpften Markt.

Gottlieben Begonnen hat die Erfolgsgeschichte 1928 mit der Gründerin der Gottlieber Spezialitäten AG, Elisabeth Wegeli. Sie wurde damals von ihrer Nachbarin in die Kunst des Hüppenbackens eingeführt. Vor zehn Jahren dann wurde das Unternehmen im Zuge der Nachfolgelösung in jüngere Hände übergeben. Dieter Bachmann übernahm damals mit Markus Kalberer die Aktien des Unternehmens und sicherte damit dessen Fortbestand.

Einzige Geschichte

Die Gottlieber Spezialitäten AG um Unternehmer Dieter Bachmann sei

ein schönes Beispiel dafür, wie sich Tradition und der Ausbau von Geschäftsfeldern verbinden lasse, begrüsst Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbands, die Gäste der Preisverleihung. «Die Gottlieber Hüppen AG mit ihrer einzigartigen Geschichte im Thurgau erfüllt alle Kriterien die es braucht, um Preisträger des 'Thurgauer Apfels' zu werden», sagte er. Die Wahl sei auf die Gewinnerin gefallen, weil diese den Thurgau als Marke und die beliebten Produkte landesweit bekannt mache. Zudem bleibe sie mit neuen Ideen und nachhaltigen Ansätzen am Puls der Zeit und beschäftige rund 80 Personen am Seerhein, so Brunner.

Mut und Neugierde

Die Laudatio hielt Martin Naville, CEO der Swiss-American Chamber of Commerce. Er hob hervor, dass es das Unternehmen im hart umkämpften Markt national und international geschafft habe, seit über 90 Jahren mit hochwertigen Produkten und Innovation erfolgreich zu bestehen und zu wachsen. «Und die Innovation hört nicht auf», so Na-

ville, «bedenkt man, wie stark das Unternehmen seine Mitarbeitenden fördert und sich mit vielen anderen grossen Unternehmen in der Branche messen kann. Und dies trotz einiger Rückschläge.» Der Preis werde vergeben als Motivationsspritze, obwohl das Unternehmen diese eigentlich gar nicht mehr brauche: «Trotzdem landet der Thurgauer Apfel am richtigen Ort, weil man hier mutig, neugierig und resilient ist», so Naville.

Die Feier wurde durch musikalische Einlagen von Hackbrett-Virtuosen Nicolas Senn abgerundet.

«Thurgauer Apfel»

Der Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft mit dem «Thurgauer Apfel» als Trophäe wird seit 1999 verliehen. Ausgezeichnet werden Unternehmen, Gemeinden, Verbände und andere Organisationen sowie in Ausnahmefällen Einzelpersonen «mit herausragenden Leistungen für den Wirtschaftsstandort Thurgau». Getragen wird der Preis von IHK, Gewerbeverband, Kantonalbank und Kanton.